

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

2. Vierteljahr 2006

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 22. September 2006
Artikelnummer: 2080310063224

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkung	
Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht)	

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

1	Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 2. Vierteljahr 2006	
2	Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2006 (einschl. Eisenbahnfernverkehr)	
3	Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006	
4	Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006	

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung werden aufgrund einer Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) die bisher gesondert erhobenen Statistiken des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (mit Omnibussen und Straßenbahnen) und des Eisenbahnnahverkehrs ab dem Berichtsjahr 2004 in der dezentralen Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr zusammengeführt.

Der Vierteljahresbericht der Fachserie 8, Reihe 3.1 enthält für das aktuelle Berichtsquartal die Tabelle 1 mit Daten zu den größeren Unternehmen (mit mindestens 250.000 Fahrgästen im Jahr) und deren Verkehrsleistungen (Fahrgäste und Beförderungsleistungen) im Liniennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen sowie im Linienfernverkehr mit Omnibussen. Der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nur jährlich erhoben.

Die Statistik des Personenfernverkehrs mit Eisenbahnen wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die entsprechenden Bundesergebnisse werden zusätzlich in der Zeitreihentabelle 2 nachgewiesen. Die Zeitreihentabellen 2 bzw. 3 enthalten Angaben zu den Fahrgästen bzw. Beförderungsleistungen nach dem Unternehmenssitz im jeweiligen Bundesland. In den Zeitreihentabellen werden die Ergebnisse ab dem 1. Vierteljahr 2004 dargestellt.

Nähere Informationen zur vierteljährlichen Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (u.a. allgemeine Angaben, Zweck und Ziel, Erhebungsmethodik, Genauigkeit, Aktualität und Vergleichbarkeit) können dem in dieser Fachserie abgebildeten Qualitätsbericht entnommen werden.

Ergebnisse über die Verkehrsleistungen 2004 und die Strukturdaten am 31.12.2004 von allen auskunftspflichtigen Unternehmen werden in der Jahresveröffentlichung dieser Fachserie abgebildet. Diese Publikation enthält neben dem jährlichen/fünfjährigen Qualitätsbericht auch einen detaillierten Ergebnisüberblick im Beitrag „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2004“ aus Wirtschaft und Statistik 4/2006. Im Anhang ist das Verkehrstatistikgesetz abgedruckt. Ausführliche Erläuterungen hierzu enthält auch der Beitrag ‚Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes‘ aus Wirtschaft und Statistik 3/2004.

Aktuelle Ergebnisse werden auch in unserer Fachserie 8, Reihe 1.1 monatlich (Verkehr aktuell) bzw. Reihe 1.2 jährlich (Verkehr im Überblick) oder regelmäßig in Publikationen und Pressemitteilungen unseres Hauses veröffentlicht.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

1.4 Periodizität

vierteljährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

1.8 Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 95% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport and Energie) der EU

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden. Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen; derzeit: postalische Befragung per Papierfragebogen, in Zukunft auch Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt.

3.3 ggf. Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung)

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 850 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert. Aktuelle Angaben zur Belastung werden im Rahmen der Belastungsuntersuchungen des Statistischen Bundesamtes (Gruppe IA) für das Jahr 2004 erhoben; die Ergebnisse liegen noch nicht vor

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um

dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) oder Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen. Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da die Erhebung in der jetzigen Form erst ab dem 1. Quartal 2004 durchgeführt wird.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen oder Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 als Input (z. B. VGR)

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 falls verfügbar, Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen (z. B. Ergebnisse aus Statistiken mit anderer Periodizität, Statistiken anderer Institutionen), qualitative Bewertung der Unterschiede

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die kostenlos ausschließlich im Internet über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes downgeloadet werden kann: <http://www.destatis.de/shop>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe Verkehr (V C)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 75 - 2848
Fax: 0611 / 75 - 3924
E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de
Ansprechpartner ist Bernd Reichel

8.3 weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)

Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr
Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

Personenbeförderung im 1. Vierteljahr 2004**Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr**

Postalische Anschrift des Amtes

Rücksendung bitte bis spätestens

15. April 2004Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)Name des Amtes
Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, OrtAnsprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter:
Ansprechpartner/in

Tel.: XXXX - XX XXXX

Fax.: XXXX - XX XXXX

E-Mail: xxxxxx@xxxxxx.de

Telefon, Fax oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

**Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit**

Datum, Unterschrift

Rechtsgrundlagen sowie weitere Informationen finden Sie in der Unterrichtung nach
§17 Bundesstatistikgesetz auf der letzten Seite des Erhebungsvordrucks.Erläuterungen zum Ausfüllen (z.B. **1**) finden Sie auf Seite 2 des Erhebungsvordrucks.

Unternehmensnummer

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen der von Ihnen beauftragten
Subunternehmen ein. Hingegen sind Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt
haben, nicht zu berücksichtigen.**¹ A Fahrgäste**

Anzahl

² 1 Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr insgesamt

06

2 Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr**³ 2.1 mit Eisenbahnen**

07

⁴ 2.2 mit Straßenbahnen

08

⁵ 2.3 mit Omnibussen

09

⁶ 3 Linienfernverkehr mit Omnibussen

10

⁷ B Beförderungsleistung

Personenkilometer

**² 1 Liniennahverkehr insgesamt
davon:**

11

³ 1.1 mit Eisenbahnen

12

⁴ 1.2 mit Straßenbahnen

13

⁵ 1.3 mit Omnibussen

14

⁶ 2 Linienfernverkehr mit Omnibussen

15

Name des Unternehmens:

Name der Behörde
Anschrift

Bemerkungen (Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen erklärt werden können. Ferner können Sie uns hier Anregungen zur Fragebogengestaltung mitteilen):

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe 1). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

1 Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann ist der Fahrgast erneut zu zählen (Verkehrsmittelfahrt). Die Insgesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

2 Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre zum Liniennahverkehr; diese können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

3 Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu

rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

4 Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

5 Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

6 Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienvkehre anzugeben, die in der Regel
Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind.
Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht
einzubeziehen.

7 Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und im Jahr mindestens 250.000 Fahrgäste befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen:

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 98 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Trennen und Löschen, Statistikregister:

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Kreisschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen
im 2. Vierteljahr 2006 *)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	2. Vierteljahr 2006					1. bis 2. Vierteljahr 2006				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen ..	940	2 542 660	1,7	23 344 964	3,4	5 175 274	3,0	47 095 207	4,3	9,1
und zwar mit:										
Eisenbahnen	51	512 069	3,9	10 473 193	5,2	1 027 411	5,2	20 836 179	5,6	20,3
Straßenbahnen	60	862 939	0,8	3 842 012	2,0	1 743 506	0,7	7 752 312	1,8	4,4
Omnibussen	894	1 323 211	0,6	9 029 759	2,0	2 705 619	2,0	18 506 716	3,9	6,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	30	1 141	-8,2	265 591	-17,4	2 248	-8,1	496 275	-18,9	220,7
Insgesamt ...	943	2 543 801	1,7	23 610 555	3,1	5 177 522	3,0	47 591 482	4,0	9,2
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	336	2 261 515	0,4	20 352 765	1,3	4 599 953	1,1	41 047 500	1,8	8,9
und zwar mit:										
Eisenbahnen	30	493 016	3,8	9 872 463	5,1	988 409	5,1	19 674 085	5,5	19,9
Straßenbahnen	57	852 603	1,0	3 805 002	2,1	1 722 309	0,7	7 677 247	1,8	4,5
Omnibussen	308	1 070 244	-2,6	6 675 301	-4,2	2 188 030	-1,9	13 696 168	-3,1	6,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	11	234	X	29 959	X	403	X	51 069	X	126,8
Insgesamt ...	336	2 261 749	0,3	20 382 725	1,3	4 600 356	1,1	41 098 569	1,8	8,9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	63	137 991	30,4	1 142 448	63,6	277 042	40,0	2 287 745	71,7	8,3
und zwar mit:										
Eisenbahnen	5	3 941	269,8	103 105	514,5	7 767	286,9	204 633	539,7	26,3
Straßenbahnen	3	10 336	-16,6	37 010	-10,3	21 197	1,8	75 066	0,0	3,5
Omnibussen	58	124 924	33,6	1 002 333	56,6	250 544	42,2	2 008 046	63,9	8,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	5	492	X	9 550	X	1 022	X	19 254	X	18,8
Insgesamt ...	63	138 483	30,8	1 151 998	64,6	278 064	40,5	2 306 999	72,9	8,3
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	541	143 154	1,9	1 849 751	3,7	298 279	6,7	3 759 961	7,2	12,6
und zwar mit:										
Eisenbahnen	16	15 111	-10,8	497 626	-8,2	31 235	-7,1	957 461	-9,6	30,7
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	528	128 043	3,6	1 352 125	8,9	267 044	8,6	2 802 501	14,5	10,5
Linienfernverkehr mit Omnibussen	14	415	X	226 082	X	823	X	425 952	X	517,3
Insgesamt ...	544	143 569	1,9	2 075 833	0,3	299 102	6,7	4 185 914	3,3	14,0

*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Statistik des Schienennahverkehrs

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Unternehmens

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Linienverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill.	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 134,2	126 465,1	12,5	10 009,9
2005				
1. Quartal	2 554,2	30 386,0	11,9	2 525,6
2. Quartal	2 530,0	31 255,9	12,4	2 499,7
3. Quartal	2 411,4	31 726,0	13,2	2 379,5
4. Quartal	2 638,5	33 097,2	12,5	2 605,1
2006				
1. Quartal	2 661,3	31 675,0	11,9	2 632,6
2. Quartal	2 574,3	32 640,9	12,7	2 542,7
1.-2. Quartal	5 235,5	64 316,0	12,3	5 175,3
Veränderung zum				
2005	0,6	2,0	1,4	0,6
2005				
1. Quartal	-1,2	-0,2	1,0	-1,2
2. Quartal	2,4	2,3	-0,1	2,5
3. Quartal	2,8	3,9	1,0	2,8
4. Quartal	-1,4	2,0	3,4	-1,5
2006				
1. Quartal	4,2	4,2	0,0	4,2
2. Quartal	1,7	4,4	2,6	1,7
1.-2. Quartal	3,0	4,3	1,4	3,0

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2006

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt			Jahr
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill.	km	Mill.	Mill.	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 214,8	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
					2005
22 584,1	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal
22 578,4	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal
21 953,9	9,5	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal
24 098,4	9,3	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal
					2006
23 750,2	9,1	28,7	7 924,8	276,4	1. Quartal
23 345,0	9,2	31,6	9 296,0	294,2	2. Quartal
47 095,2	0,0	60,3	17 220,8	285,7	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %					
1,4	0,8	2,7	3,5	0,8	2005
					2005
-1,4	-0,2	2,5	3,6	1,1	1. Quartal
2,5	0,0	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal
3,5	3,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal
1,3	2,9	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal
					2006
5,2	1,2	0,2	1,6	1,4	1. Quartal
3,4	1,6	4,2	7,1	2,8	2. Quartal
4,3	1,4	2,2	4,5	2,1	1. - 2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs
2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach
Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Liniennahverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 651,3	300,4	3 363,1
2005	5 195,8	34 676,1	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 467,5
2005							
1. Quartal	1 337,1	8 952,7	6,7	1,2	290,9	241,5	875,2
2. Quartal	1 315,8	8 853,7	6,7	1,2	321,4	258,8	856,4
3. Quartal	1 185,9	7 661,8	6,5	1,5	565,3	378,0	831,1
4. Quartal	1 356,9	9 207,8	6,8	1,4	377,2	269,7	904,8
2006							
1. Quartal	1 382,4	9 477,0	6,9	1,1	230,7	208,2	880,6
2. Quartal	1 323,2	9 029,8	6,8	1,1	265,6	232,9	862,9
1.-2. Quartal	2 705,6	18 506,7	6,8	2,2	496,3	220,7	1 743,5
Veränderung zum							
2005	-1,2	-0,8	0,4	-2,9	-5,8	-3,1	3,1
2005							
1. Quartal	-2,3	-2,7	-0,4	-0,2	-4,3	-4,1	2,4
2. Quartal	1,7	1,5	-0,1	-7,5	-8,0	-0,5	4,8
3. Quartal	0,4	-0,2	-0,6	-7,0	-6,2	0,9	3,6
4. Quartal	-4,0	-1,5	2,7	4,5	-4,6	-8,6	1,8
2006							
1. Quartal	3,4	5,9	2,4	-8,0	-20,7	-13,8	0,6
2. Quartal	0,6	2,0	1,4	-8,2	-17,4	-10,0	0,8
1.-2. Quartal	2,0	3,9	1,9	-8,1	-18,9	-11,8	0,7

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2006

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr
		Nahverkehr			Fernverkehr			
Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,4	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
								2005
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal
3 691,1	4,4	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal
								2006
3 910,3	4,4	515,3	10 363,0	20,1	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 842,0	4,5	512,1	10 473,2	20,5	30,5	9 030,4	296,5	2. Quartal
7 752,3	4,4	1 027,4	20 836,2	40,6	58,0	16 724,4	288,2	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,1	0,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
								2005
2,2	-0,2	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal
4,7	-0,1	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal
4,4	0,8	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal
1,2	-0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal
								2006
1,6	1,0	6,6	5,9	-0,7	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,0	1,2	3,9	5,2	1,3	4,7	8,1	3,2	2. Quartal
1,8	1,1	5,2	5,6	0,3	2,7	5,4	2,6	1. - 2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
2004	9 954,4	1 023,9	1 282,0	1 209,8	141,6	139,6	522,3	1 216,5	121,0
2005	10 009,9	1 057,3	1 281,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 210,6	118,1
2005									
1. Quartal	2 525,6	266,5	327,3	303,6	38,6	37,5	134,3	299,6	30,7
2. Quartal	2 499,7	260,5	324,1	306,5	35,4	35,9	128,6	300,0	31,5
3. Quartal	2 379,5	242,4	297,1	343,2	31,1	31,6	124,8	294,6	28,0
4. Quartal	2 605,1	287,8	333,4	310,6	36,4	40,0	139,1	316,4	27,9
2006									
1. Quartal	2 632,6	278,9	300,1	314,2	37,2	38,3	136,9	363,8	29,6
2. Quartal	2 542,7	266,5	292,4	326,7	33,2	34,8	132,8	348,7	29,2
1. - 2. Quartal	5 175,3	545,3	592,5	640,9	70,4	73,1	269,7	712,6	58,7
2005	0,6	3,3	0,0	4,5	-0,1	3,8	0,9	Veränderung zum -0,5 -2,4	
2005									
1. Quartal	-1,2	4,8	-2,1	1,7	-3,2	3,4	2,1	-5,4	-0,7
2. Quartal	2,5	2,9	4,5	4,0	-1,0	7,0	1,0	0,6	2,1
3. Quartal	2,8	2,7	1,1	14,5	4,1	-0,4	-0,5	1,8	0,8
4. Quartal	-1,5	2,6	-2,9	-1,9	0,6	5,1	0,8	1,4	-11,2
2006									
1. Quartal	4,2	4,6	-8,3	3,5	-3,5	2,2	1,9	21,4	-3,6
2. Quartal	1,7	2,3	-9,8	6,6	-6,1	-3,0	3,3	16,2	-7,3
1. - 2. Quartal	3,0	3,5	-9,0	5,0	-4,7	-0,4	2,6	18,8	-5,5
2004	1 955,4	118,0	189,6	318,2	0,5	-	166,7	Liniennahverkehr mit 774,9 6,1	
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2005									
1. Quartal	483,2	30,0	47,1	79,2	0,9	-	44,2	189,2	1,2
2. Quartal	493,1	31,7	47,5	80,4	0,9	-	41,9	193,5	1,6
3. Quartal	520,3	30,7	48,0	113,7	0,8	-	38,5	190,9	2,0
4. Quartal	515,4	30,2	51,4	83,4	0,8	-	43,9	203,8	1,1
2006									
1. Quartal	515,3	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	512,1	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
1. - 2. Quartal	1 027,4	60,0	2,4	182,5	1,7	-	84,3	493,2	2,3
2005	2,9	3,8	2,4	12,1	X	X	1,1	Veränderung zum 0,3 -3,4	
2005									
1. Quartal	-2,0	6,0	-5,0	2,3	X	X	5,3	-5,4	12,9
2. Quartal	3,4	5,6	6,1	3,9	X	X	0,7	2,5	8,2
3. Quartal	8,9	9,5	5,3	41,4	X	X	-4,0	2,2	10,5
4. Quartal	1,5	-4,8	3,7	0,5	X	X	2,2	2,3	-38,0
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	-97,4	8,4	-3,0	X	-2,3	32,7	-23,4
2. Quartal	3,9	-8,3	-97,6	20,2	1,3	X	-2,0	25,1	-11,8
1. - 2. Quartal	5,2	-2,8	-97,5	14,4	-0,8	X	-2,2	28,9	-16,7

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Mill.								
501,5	2 382,7	276,5	94,6	423,1	193,0	247,9	178,4	2004
504,3	2 382,4	249,7	95,9	430,2	190,6	241,5	170,3	2005
130,8	598,3	66,5	24,3	109,9	50,3	62,0	45,4	2005 1. Quartal
133,2	593,6	65,0	23,9	108,0	48,6	60,0	44,9	2. Quartal
106,3	573,1	54,4	21,8	96,6	41,4	57,2	36,0	3. Quartal
133,9	617,4	63,8	25,9	115,7	50,4	62,4	44,0	4. Quartal
153,9	613,8	69,3	24,4	115,9	50,4	61,3	44,7	2006 1. Quartal
132,6	603,6	63,8	23,1	109,1	47,5	56,2	42,6	2. Quartal
286,4	1 217,4	133,0	47,5	225,0	97,9	117,4	87,3	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,5	0,0	-9,7	1,3	1,7	-1,3	-2,6	-4,5	2005
-2,1	-1,8	-7,0	-3,6	-1,4	-2,9	-2,4	-3,9	2005 1. Quartal
5,8	3,3	-7,2	3,3	1,6	1,1	-2,6	-0,9	2. Quartal
0,4	3,3	-12,9	-2,6	1,9	-1,6	-1,6	-8,4	3. Quartal
-1,6	-4,0	-11,9	8,1	4,8	-1,4	-3,7	-5,5	4. Quartal
17,6	2,6	4,2	0,5	5,5	0,2	-1,1	-1,6	2006 1. Quartal
-0,5	1,7	-1,9	-3,4	1,0	-2,4	-6,4	-5,1	2. Quartal
8,5	2,1	1,2	-1,4	3,3	-1,0	-3,7	-3,3	1. - 2. Quartal
Eisenbahnen ²⁾								
11,6	311,1	7,6	-	2,3	2,8	42,2	3,8	2004
11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005
2,7	73,7	1,8	-	1,3	0,7	10,2	1,1	2005 1. Quartal
3,0	77,0	1,9	-	1,3	0,8	10,3	1,2	2. Quartal
3,1	76,3	1,9	-	1,3	0,7	11,1	1,2	3. Quartal
2,9	81,3	2,1	-	1,4	0,7	11,1	1,2	4. Quartal
3,1	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	2006 1. Quartal
3,5	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2	2. Quartal
6,6	162,9	4,0	-	3,7	2,3	19,1	2,3	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	-0,9	2,1	X	X	-0,1	1,2	22,9	2005
-1,3	-5,0	-1,4	X	X	-3,0	0,2	22,8	2005 1. Quartal
1,9	2,6	-3,9	X	X	9,3	0,1	23,1	2. Quartal
1,8	-0,7	8,5	X	X	-8,9	1,5	22,9	3. Quartal
3,2	-0,4	5,9	X	X	3,8	2,8	22,9	4. Quartal
15,2	11,9	6,7	X	47,1	71,6	-4,9	-0,5	2006 1. Quartal
14,9	4,5	6,4	X	42,8	56,0	-8,5	0,3	2. Quartal
15,0	8,1	6,6	X	44,9	63,3	-6,7	-0,1	1. - 2. Quartal

¹⁾ Unternehmensfahrten. ²⁾ Verkehrsmittelfahrten.

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Linienverkehr mit									
2004	3 363,1	362,5	601,2	615,5	35,8	56,1	211,2	183,0	40,6
2005	3 467,5	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	212,9	185,2	41,4
2005									
1. Quartal	875,2	98,1	150,9	157,0	12,5	14,5	52,6	47,2	10,6
2. Quartal	856,4	91,8	150,2	157,1	11,2	13,5	49,7	46,2	10,3
3. Quartal	831,1	85,4	144,7	158,4	11,2	13,1	54,4	43,7	9,8
4. Quartal	904,8	101,6	156,7	158,7	11,8	15,2	56,1	48,2	10,6
2006									
1. Quartal	880,6	97,2	156,1	160,0	11,1	14,9	46,2	48,7	10,9
2. Quartal	862,9	94,9	155,2	161,9	9,9	13,3	45,0	46,8	9,8
1. - 2. Quartal	1 743,5	192,2	311,3	321,9	21,0	28,2	91,2	95,5	20,7
2005	3,1	4,0	0,2	2,5	30,0	0,2	0,8	1,2	2,0
2005									
1. Quartal	2,4	4,5	-0,6	2,8	24,1	0,5	2,0	-2,8	-6,0
2. Quartal	4,8	3,6	4,0	4,7	31,6	2,6	1,1	3,9	-1,3
3. Quartal	3,6	1,4	3,7	4,6	31,5	-0,4	0,8	-4,3	8,7
4. Quartal	1,8	6,0	-5,2	-1,6	33,8	-1,4	-0,5	8,5	8,6
2006									
1. Quartal	0,6	-0,8	3,4	2,0	-10,8	2,4	-12,2	3,3	3,1
2. Quartal	0,8	3,4	3,3	3,0	-11,5	-0,8	-9,6	1,3	-5,3
1. - 2. Quartal	0,7	1,2	3,4	2,5	-11,1	0,8	-10,9	2,3	-1,1

*^j) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

¹) Unternehmensfahrten . ²) Verkehrsmittelfahrten .

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Mill. Straßenbahnen ²⁾								
171,5	638,2	19,7	10,0	238,6	117,4	-	61,7	2004
173,0	696,1	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005
								2005
45,7	171,4	5,0	2,5	60,9	30,9	-	15,6	1. Quartal
43,9	172,8	4,9	2,5	58,9	28,3	-	15,2	2. Quartal
34,9	172,3	5,3	2,4	54,3	27,3	-	13,9	3. Quartal
48,5	179,5	5,1	2,7	62,5	31,6	-	15,9	4. Quartal
								2006
46,4	173,4	5,0	2,7	61,9	31,1	-	14,9	1. Quartal
43,6	174,1	4,8	2,6	57,8	28,6	-	14,7	2. Quartal
90,0	347,5	9,7	5,3	119,7	59,6	-	29,7	1. - 2. Quartal
								2005
0,9	9,1	2,7	0,9	-0,9	0,6	X	-2,0	2005
								2005
2,5	7,3	14,4	-7,5	-0,7	-2,3	X	-3,9	1. Quartal
6,9	9,6	-4,6	3,2	-0,6	2,1	X	0,7	2. Quartal
-5,6	11,3	6,1	-1,1	-2,7	0,3	X	-4,0	3. Quartal
-0,8	8,2	-3,1	9,6	0,4	2,5	X	-0,6	4. Quartal
								2006
1,5	1,2	0,1	8,9	1,7	0,7	X	-4,0	1. Quartal
-0,6	0,8	-1,5	3,0	-1,7	0,9	X	-3,0	2. Quartal
0,5	1,0	-0,7	5,9	-0,0	0,8	X	-3,5	1. - 2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienbahnverkehr mit									
2004	5 257,9	594,0	651,3	399,4	105,3	83,5	256,4	290,8	80,7
2005	5 195,8	624,5	645,1	404,9	93,0	88,7	258,2	276,9	78,8
2005									
1. Quartal	1 337,1	159,2	168,4	99,4	25,2	22,9	65,8	70,5	20,4
2. Quartal	1 315,8	154,2	166,2	101,0	23,9	22,4	63,9	67,7	20,8
3. Quartal	1 185,9	140,1	142,7	103,8	19,6	18,5	59,4	66,7	17,5
4. Quartal	1 356,9	171,0	167,8	100,6	24,3	24,8	69,1	71,9	20,1
2006									
1. Quartal	1 382,4	169,0	185,2	101,0	25,8	23,4	62,0	71,1	20,6
2. Quartal	1 323,2	161,7	179,1	100,6	23,0	21,5	60,8	66,5	19,4
1. - 2. Quartal	2 705,6	330,6	364,3	201,6	48,8	44,9	122,7	137,6	40,1
Veränderung zum									
2005	-1,2	5,1	-1,0	1,4	-11,7	6,3	0,7	-4,8	-2,3
2005									
1. Quartal	-2,3	7,4	-2,4	0,3	-15,1	5,3	-0,4	-7,8	0,6
2. Quartal	1,7	5,6	4,8	3,7	-12,0	9,8	1,2	-6,5	1,7
3. Quartal	0,4	4,2	-1,6	5,7	-7,7	-0,4	1,5	-0,1	-5,0
4. Quartal	-4,0	3,5	-4,2	-3,8	-10,7	9,5	0,8	-4,1	-6,6
2006									
1. Quartal	3,4	6,1	10,0	1,6	2,3	2,1	-5,8	0,8	1,0
2. Quartal	0,6	4,8	7,7	-0,5	-3,8	-4,4	-5,0	-1,7	-6,6
1. - 2. Quartal	2,0	5,5	8,9	0,5	-0,7	-1,1	-5,4	-0,4	-2,8
Linienfernverkehr									
2004	5,5	0,3	3,3	0,2	-	-	-	1,2	0,0
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0
2005									
1. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
2. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
3. Quartal	1,5	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,4	0,0
4. Quartal	1,4	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,2	0,0
2006									
1. Quartal	1,1	0,1	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
1. - 2. Quartal	2,2	0,1	1,4	0,1	-	-	0,1	0,3	0,0
Veränderung zum									
2005	-2,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2005									
1. Quartal	-0,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-7,5	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-7,0	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	4,4	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-8,2	X	X	X	X	X	X	X	X
1. - 2. Quartal	-8,1	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

1) Unternehmensfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Mill.								
Omnibussen ²⁾								
366,1	1 454,6	251,6	84,6	218,2	98,0	205,8	117,7	2004
367,3	1 430,1	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
								2005
95,1	363,4	60,4	21,8	57,1	25,4	51,8	30,3	1. Quartal
98,5	357,5	58,2	21,4	54,9	25,7	49,7	29,8	2. Quartal
77,9	337,8	50,2	19,4	45,0	19,2	46,1	22,0	3. Quartal
95,8	371,4	56,5	23,1	56,3	24,8	51,2	28,2	4. Quartal
								2006
106,2	371,7	62,4	21,7	56,5	24,5	51,6	29,7	1. Quartal
97,4	363,6	57,0	21,1	53,6	23,5	46,7	27,9	2. Quartal
203,7	735,3	119,4	42,8	110,1	47,9	98,3	57,6	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,3	-1,7	-10,5	1,3	-2,3	-3,0	-3,4	-6,4	2005
								2005
-3,7	-3,8	-7,7	-3,1	-3,3	-3,5	-2,8	-3,4	1. Quartal
5,5	2,9	-8,8	3,3	-1,2	0,1	-3,2	-2,5	2. Quartal
2,6	3,0	-12,2	-2,8	-4,3	-3,2	-2,3	-11,8	3. Quartal
-2,3	-7,5	-13,4	8,0	-0,6	-5,3	-5,0	-8,8	4. Quartal
								2006
11,7	2,3	3,4	-0,4	-1,0	-3,8	-0,4	-1,8	1. Quartal
-1,0	1,7	-2,1	-1,5	-2,4	-8,5	-5,9	-6,4	2. Quartal
5,2	2,0	0,7	-1,0	-1,7	-6,1	-3,1	-4,1	1. - 2. Quartal
mit Omnibussen ¹⁾								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,0	2004
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
								2005
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
								2006
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,3	0,0	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
								2005
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	1. - 2. Quartal

²⁾ Verkehrsmittelfahrten.

Statistik des Schienennahverkehrs
4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	89 945,4	7 364,5	8 947,7	7 022,9	1 347,9	898,6	3 496,2	24 358,2	1 047,4
2005	91 214,8	7 757,0	9 071,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 384,3	1 041,8
2005									
1. Quartal	22 584,1	1 975,3	2 287,3	1 772,4	372,7	247,0	896,6	5 848,0	253,5
2. Quartal	22 578,4	1 902,6	2 298,0	1 794,1	350,7	243,0	855,3	5 912,2	278,6
3. Quartal	21 953,9	1 756,1	2 085,6	2 087,5	298,5	194,3	833,3	6 141,7	248,9
4. Quartal	24 098,4	2 122,9	2 400,8	1 891,5	357,4	269,7	942,1	6 482,4	260,7
2006									
1. Quartal	23 750,2	2 101,2	1 938,7	1 834,2	368,9	252,1	912,2	6 738,1	254,3
2. Quartal	23 345,0	2 003,3	1 892,0	1 945,3	338,3	231,3	870,4	6 671,6	258,0
1. - 2. Quartal	47 095,2	4 104,5	3 830,7	3 779,5	707,2	483,5	1 782,6	13 409,7	512,3
Veränderung zum									
2005	1,4	5,3	1,4	7,4	2,3	6,2	0,9	0,1	-0,5
2005									
1. Quartal	-1,4	6,5	-3,0	2,6	1,6	3,9	3,0	-4,3	-0,9
2. Quartal	2,5	3,8	6,8	4,9	3,2	6,9	-0,2	-0,3	0,6
3. Quartal	3,5	3,4	2,9	19,4	6,3	-3,2	-1,4	2,5	2,6
4. Quartal	1,3	7,3	-0,4	3,1	-0,8	15,9	2,0	2,4	-4,1
2006									
1. Quartal	5,2	6,4	-15,2	3,5	-1,0	2,1	1,7	15,2	0,3
2. Quartal	3,4	5,3	-17,7	8,4	-3,5	-4,8	1,8	12,8	-7,4
1. - 2. Quartal	4,3	5,8	-16,5	6,0	-2,2	-1,3	1,8	14,0	-3,7
Liniennahverkehr mit									
2004	40 170,7	1 534,5	2 289,4	3 054,3	10,2	-	1 628,8	21 855,7	146,2
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2005									
1. Quartal	9 783,1	375,7	559,0	760,1	18,7	-	426,0	5 224,2	27,1
2. Quartal	9 956,4	378,5	571,2	772,5	18,8	-	404,4	5 307,9	37,4
3. Quartal	10 601,0	385,6	584,8	1 064,0	18,3	-	373,5	5 581,6	49,4
4. Quartal	10 910,5	424,6	626,2	877,4	17,9	-	442,7	5 853,8	24,9
2006									
1. Quartal	10 363,0	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 473,2	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
1. - 2. Quartal	20 836,2	812,2	73,0	1 734,1	37,0	-	823,7	12 079,0	53,6
Veränderung zum									
2005	2,7	2,0	2,3	13,7	X	X	1,1	0,5	-5,1
2005									
1. Quartal	-1,5	2,1	-5,9	2,3	X	X	5,8	-4,0	2,7
2. Quartal	2,5	2,7	5,7	4,0	X	X	-1,7	0,3	11,4
3. Quartal	5,9	3,4	5,6	37,7	X	X	-4,2	2,7	7,9
4. Quartal	3,7	-0,2	4,1	10,3	X	X	4,3	3,0	-38,5
2006									
1. Quartal	5,9	11,5	-93,3	7,3	-6,4	X	-1,0	16,0	-22,2
2. Quartal	5,2	3,9	-93,8	18,9	3,7	X	-0,6	13,4	-13,1
1. - 2. Quartal	5,6	7,7	-93,5	13,1	-1,4	X	-0,8	14,7	-16,9

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Quartal
Personen-km								
insgesamt								
3 781,5	19 133,9	2 569,6	754,4	2 867,6	1 598,3	3 362,2	1 394,4	2004
3 888,9	19 365,9	2 296,0	762,9	2 949,6	1 609,7	3 300,9	1 380,0	2005
								2005
993,6	4 812,6	572,7	194,5	764,1	424,3	805,1	364,5	1. Quartal
1 038,2	4 803,6	570,4	192,3	748,0	420,8	808,7	361,8	2. Quartal
837,6	4 679,6	493,0	175,0	652,3	339,7	833,7	296,9	3. Quartal
1 019,5	5 070,1	660,0	201,0	785,2	424,9	853,4	356,8	4. Quartal
								2006
1 115,8	5 047,3	611,8	187,7	787,8	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 036,0	5 007,5	581,2	188,3	751,4	425,2	798,9	346,2	2. Quartal
2 151,8	10 054,8	1 193,0	376,0	1 539,3	871,6	1 592,1	706,8	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
2,8	1,2	-10,6	1,1	2,9	0,7	-1,8	-1,0	2005
								2005
-2,0	-1,9	-8,1	-1,9	0,8	0,5	-3,0	-1,5	1. Quartal
8,1	4,1	-12,7	7,4	4,4	5,4	-1,6	2,5	2. Quartal
5,0	2,5	-4,6	-3,6	2,4	-0,9	-0,6	-3,0	3. Quartal
1,0	0,4	-15,0	2,7	3,9	-2,1	-2,1	-2,3	4. Quartal
								2006
12,3	4,9	6,8	-3,5	3,1	5,2	-1,5	-1,1	1. Quartal
-0,2	4,2	1,9	-2,1	0,5	1,0	-1,2	-4,3	2. Quartal
5,9	4,6	4,4	-2,8	1,8	3,1	-1,3	-2,7	1. - 2. Quartal
Eisenbahnen								
313,9	7 351,4	66,5	-	72,1	60,3	1 590,2	197,1	2004
372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0	2005
								2005
82,8	1 809,6	17,0	-	39,0	13,2	369,1	61,6	1. Quartal
100,9	1 855,1	17,2	-	39,9	16,6	374,3	61,8	2. Quartal
94,6	1 882,5	15,7	-	43,3	16,3	429,1	62,3	3. Quartal
94,3	2 003,9	18,0	-	42,7	13,7	408,1	62,3	4. Quartal
								2006
89,6	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
91,6	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
181,2	4 029,4	36,0	-	94,4	60,1	699,4	123,1	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
18,7	2,7	2,2	X	X	-0,7	-0,6	25,8	2005
								2005
6,7	-0,0	-2,9	X	X	8,4	-0,9	25,7	1. Quartal
27,8	5,5	-3,1	X	X	8,4	-0,8	26,0	2. Quartal
19,7	3,1	10,5	X	X	-11,7	-0,0	25,7	3. Quartal
20,4	2,4	5,8	X	X	-4,1	-0,8	25,7	4. Quartal
								2006
8,2	10,7	8,9	X	21,7	129,6	-13,4	-0,5	1. Quartal
-9,2	9,2	1,8	X	17,8	78,8	1,5	0,0	2. Quartal
-1,3	10,0	5,4	X	19,7	101,3	-5,9	-0,3	1. - 2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	14 829,7	1 584,8	2 272,4	2 657,1	142,5	284,6	1 046,7	669,5	188,8
2005	15 287,6	1 637,6	2 275,2	2 737,8	150,8	285,3	1 055,0	691,3	195,6
2005									
1. Quartal	3 848,2	422,8	567,0	682,8	40,5	74,2	260,7	175,9	50,0
2. Quartal	3 768,3	398,1	567,5	686,8	36,2	68,6	246,4	172,2	49,2
3. Quartal	3 691,1	371,1	550,5	683,6	36,1	65,5	269,7	162,8	46,4
4. Quartal	3 980,0	445,7	590,2	684,6	37,9	77,0	278,2	180,4	50,0
2006									
1. Quartal	3 910,3	417,0	589,4	688,0	37,3	76,0	273,9	181,3	51,8
2. Quartal	3 842,0	410,1	598,3	697,1	33,1	68,0	266,7	174,3	46,4
1. - 2. Quartal	7 752,3	827,1	1 187,7	1 385,1	70,4	144,0	540,6	355,6	98,2
Veränderung zum									
2005	3,1	3,3	0,1	3,0	5,8	0,2	0,8	3,3	3,6
2005									
1. Quartal	2,2	3,7	-1,0	3,6	1,7	0,5	2,0	-2,5	-1,9
2. Quartal	4,7	3,1	4,4	6,0	7,5	2,6	1,1	4,0	1,9
3. Quartal	4,4	0,6	3,9	4,6	7,0	-0,4	0,8	2,8	8,2
4. Quartal	1,2	5,5	-5,8	-1,7	7,8	-1,4	-0,5	9,2	7,2
2006									
1. Quartal	1,6	-1,4	4,0	0,8	-7,9	2,4	5,1	3,1	3,6
2. Quartal	2,0	3,0	5,4	1,5	-8,6	-0,8	8,2	1,2	-5,6
1. - 2. Quartal	1,8	0,8	4,7	1,1	-8,3	0,8	6,6	2,2	-0,9

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Of which								
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Quartal
Personen-km mit Straßenbahnen								
645,5	2 987,1	92,9	50,5	1 289,6	574,4	-	343,0	2004
654,2	3 255,5	96,2	49,3	1 280,5	588,6	-	334,6	2005
								2005
172,5	798,2	24,3	12,5	327,8	153,4	-	85,6	1. Quartal
166,0	795,7	25,0	12,4	319,0	141,2	-	83,9	2. Quartal
132,6	831,1	23,4	11,5	293,8	135,9	-	77,1	3. Quartal
183,1	830,5	23,5	13,0	339,9	158,1	-	87,9	4. Quartal
								2006
174,9	803,7	25,1	12,5	338,5	157,7	-	83,0	1. Quartal
164,5	802,5	24,3	13,0	316,6	145,1	-	82,0	2. Quartal
339,4	1 606,3	49,4	25,5	655,1	302,8	-	165,0	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,3	9,0	3,5	-2,3	-0,7	2,5	X	-2,5	2005
								2005
2,9	6,9	15,9	-9,5	-1,3	0,3	X	-5,6	1. Quartal
7,7	8,0	3,3	5,5	-0,0	5,3	X	0,8	2. Quartal
-4,8	14,5	0,2	-7,7	-1,7	1,5	X	-3,9	3. Quartal
-0,7	6,7	-3,7	3,8	0,1	2,9	X	-1,0	4. Quartal
								2006
1,4	0,7	3,5	0,2	3,3	2,8	X	-3,1	1. Quartal
-0,9	0,9	-3,0	5,2	-0,8	2,8	X	-2,3	2. Quartal
0,3	0,8	0,2	2,7	1,3	2,8	X	-2,7	1. - 2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal									
Mill.									
Linienbahnverkehr mit									
2004	34 945,1	4 245,2	4 385,9	1 311,4	1 195,2	613,9	820,6	1 833,0	712,4
2005	34 676,1	4 555,0	4 455,3	1 333,6	1 154,9	668,7	825,7	1 725,4	707,4
2005									
1. Quartal	8 952,7	1 176,8	1 161,3	329,4	313,5	172,8	209,9	447,9	176,4
2. Quartal	8 853,7	1 126,1	1 159,3	334,8	295,7	174,4	204,5	432,1	192,1
3. Quartal	7 661,8	999,5	950,3	339,9	244,1	128,8	190,1	397,2	153,1
4. Quartal	9 207,8	1 252,6	1 184,4	329,5	301,6	192,7	221,3	448,3	185,8
2006									
1. Quartal	9 477,0	1 265,3	1 311,5	330,8	314,1	176,1	216,4	496,4	181,4
2. Quartal	9 029,8	1 199,9	1 258,5	329,5	285,7	163,3	201,9	478,6	179,1
1. - 2. Quartal	18 506,7	2 465,2	2 570,0	660,4	599,8	339,4	418,3	975,1	360,5
Veränderung zum									
2005	-0,8	7,3	1,6	1,7	-3,4	8,9	0,6	-5,9	-0,7
2005									
1. Quartal	-2,7	9,1	-2,6	1,2	-3,5	5,4	-1,0	-8,0	-1,2
2. Quartal	1,5	4,3	8,5	4,7	-2,6	8,7	1,3	-8,0	-1,6
3. Quartal	-0,2	4,4	0,7	5,4	-0,2	-4,6	1,3	0,2	-0,6
4. Quartal	-1,5	10,8	0,3	-4,1	-6,4	24,6	0,9	-6,6	0,6
2006									
1. Quartal	5,9	7,5	12,9	0,4	0,2	1,9	3,1	10,8	2,8
2. Quartal	2,0	6,6	8,6	-1,6	-3,4	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
1. - 2. Quartal	3,9	7,0	10,7	-0,6	-1,5	-2,2	0,9	10,8	-2,2
Linienfernverkehr mit									
2004	1 651,3	26,2	64,4	74,4	-	-	1,1	1 388,1	2,2
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	0,0	1 287,0	1,1
2005									
1. Quartal	290,9	2,6	20,6	13,5	-	-	-	231,7	0,3
2. Quartal	321,4	1,9	21,5	18,0	-	-	-	257,4	0,3
3. Quartal	565,3	2,5	22,6	23,9	-	-	-	489,1	0,3
4. Quartal	377,2	2,6	22,9	17,7	-	-	-	308,9	0,2
2006									
1. Quartal	230,7	3,8	19,8	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	265,6	1,6	19,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
1. - 2. Quartal	496,3	5,4	39,3	31,8	-	-	4,6	369,7	0,3
Veränderung zum									
2005	-5,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2005									
1. Quartal	-4,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-6,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-4,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-20,7	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-17,4	X	X	X	X	X	X	X	X
1. - 2. Quartal	-18,9	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Quartal
Personen-km								
Omnibussen								
2 822,0	8 795,4	2 410,2	704,0	1 505,9	963,6	1 772,1	854,2	2004
2 862,1	8 559,3	2 131,9	713,5	1 504,2	961,3	1 720,3	797,4	2005
								2005
738,3	2 204,9	531,4	182,1	397,3	257,7	436,0	217,2	1. Quartal
771,4	2 152,7	528,2	180,0	389,1	263,0	434,4	216,0	2. Quartal
610,4	1 966,0	454,0	163,5	315,3	187,5	404,6	157,6	3. Quartal
742,0	2 235,7	618,4	188,0	402,6	253,1	445,3	206,6	4. Quartal
								2006
851,3	2 240,0	568,1	175,2	401,9	258,4	473,6	216,3	1. Quartal
779,8	2 179,1	539,4	175,3	387,9	250,4	419,0	202,4	2. Quartal
1 631,1	4 419,1	1 107,5	350,5	789,8	508,8	892,6	418,7	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	-2,7	-11,5	1,4	-0,1	-0,2	-2,9	-6,6	2005
								2005
-3,9	-6,2	-9,2	-1,3	-2,8	0,2	-4,8	-5,6	1. Quartal
6,0	1,6	-13,6	7,6	2,5	5,2	-2,3	-2,1	2. Quartal
5,4	-2,4	-5,3	-3,3	-1,6	-1,6	-1,1	-10,7	3. Quartal
-0,6	-3,3	-15,8	2,6	1,3	-4,8	-3,3	-8,9	4. Quartal
								2006
15,3	1,6	6,9	-3,8	1,2	0,3	8,6	-0,4	1. Quartal
1,1	1,2	2,1	-2,6	-0,3	-4,8	-3,5	-6,3	2. Quartal
8,0	1,4	4,5	-3,2	0,4	-2,3	2,6	-3,4	1. - 2. Quartal
Omnibussen								
1,4	3,7	-	-	4,8	2,4	82,5	0,2	2004
4,2	3,4	-	-	6,5	2,5	79,6	0,2	2005
								2005
3,2	0,9	-	-	0,3	0,5	17,3	0,1	1. Quartal
0,3	0,8	-	-	1,2	0,7	19,2	0,1	2. Quartal
0,5	1,0	-	-	2,6	0,5	22,3	0,1	3. Quartal
0,3	0,7	-	-	2,5	0,8	20,7	0,1	4. Quartal
								2006
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	1. Quartal
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1	2. Quartal
0,6	1,4	-	-	1,4	1,1	40,6	0,1	1. - 2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
								2005
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	1. - 2. Quartal